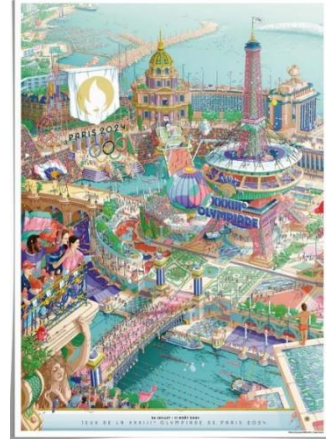




Olympia wirft seine Schatten voraus!

Sollten Christen eher schmunzeln, traurig oder gar entsetzt sein? Als das offizielle Plakat der Olympischen Spiele enthüllt wurde, folgte eine Welle der Entrüstung. Der Künstler Ugo Gattoni hat viele markante Monumente in sein Plakat eingebaut, hierbei aber ein wichtiges Detail auf der Kuppel des Invalidendoms, das Kreuz, weggelassen.

Ein Versehen oder verbirgt sich dahinter eine antireligiöse oder gar eine politische Aussage? Das laizistische Frankreich möchte der eigenen Neutralität treu bleiben und die multi-plurale Welt bei den Spielen nicht mit einer religiösen Botschaft konfrontieren.



Unabhängig der Absicht der Verantwortlichen könnte dies doch Spiegel unserer modernen Gesellschaft sein: Das Bewusstsein über die christliche Verwurzelung und die damit zusammenhängende Kraftquelle und Sinnorientierung für das eigene Leben geht immer mehr verloren. Der angebliche Respekt vor Menschen aus anderen Kulturen und Religionen verbiete es, die eigene Religion mit ihren Zeichen in der Öffentlichkeit zu zeigen. Wer erlaubt sich zu behaupten, dass es höflicher oder nützlicher sei, die eigene Überzeugung oder Lebenserfahrung aus Rücksicht auf den anderen erst gar nicht zu zeigen. Wäre das nicht eine Scheinharmonie, bei der zwei Kulturen ihre je eigene Identität verbergen müssten. Fürchtet sich hier jemand vor konstruktiver und damit bereichernder Auseinandersetzung?

Eine dahinter verborgene Fehleinschätzung liegt wohl darin, die eigene Position aus Achtung für anders - oder nicht Glaubende zurückhalten zu müssen. Wäre es nicht, wie wenn ein 100 m Sprinter seine Geschwindigkeit zurücknehme, um die Mitläufer nicht mit der eigenen Stärke zu konfrontieren. Allerdings könnte es auch daran liegen, dass Christen sich zu wenig mit der eigenen Herkunft und Identität auseinandersetzen und deshalb einer anderen religiösen Position kaum etwas entgegen könnten.

Natürlich müssen wir eingestehen, dass das Kreuz samt Auferstehung, als wichtigstes Symbol der Christenheit nicht leicht zu erklären und zu begreifen ist. Deshalb sollte man es aber nicht einfach verbergen oder weglassen. Doch warum eigentlich nicht? So könnten manche fragen. Die Gottesdienste am Karfreitag werden konsequenterweise leider auch immer weniger besucht.

Ganz einfach deshalb, weil es der Realität eines jeden Menschen entspricht, sich nicht immer auf der Gewinnerseite zu bewegen. Es gibt wohl kaum einen Menschen, der

nicht mit eigenem oder fremdem Unvermögen, Schuld, Sorgen, Angst, Krankheit und Tod konfrontiert ist. Die Kriegsversehrten und berufsunfähige Soldaten, für die ursprünglich beim Invalidendom eine Bleibe errichtet wurde, zeugen deutlich davon! Selbst unsere Olympia Sportler und Sportlerinnen können ihre unfassbare Leistung, nicht abrufen, ohne einen jahrlangen oft schmerzhaften Weg der äußersten Anstrengung gegangen zu sein, der auch mit Rückschlägen verbunden war.

Darüber hinaus dürfen wir fragen, was neben den 100 Sportlern mit den 97 anderen passiert, denen keine der drei begehrten Medaillen überreicht wird? Hoffentlich können sie sich beim nach Hause fahren dennoch freuen, dabei gewesen zu sein!



Jener Gott, den Christen am Kreuz verehren, ist nicht nur ein Gott der Sieger, sondern auch der Verlierer. Und das macht den Unterschied aus und das Kreuz unendlich wertvoll! Als liebender und solidarischer Gott blieb ihm fast nichts anderes übrig, als sich zum Kreuz der Menschen zu stellen, er kann dieses nicht einfach übersehen oder gar auswischen, wie auf einem Plakat.

Wir Christen behaupten sogar, Gott habe das Kreuz der Menschen in Jesus Christus auf sich genommen und trage es zusammen mit uns. Es ist ein zugewandter Gott, der sich auch auf der Schattenseite des Lebens bewegt. Er ermutigt uns in den eigenen Kreuzeserfahrungen sogar an das Kreuz seines Sohnes anzulehnen oder in dessen Schatten wieder Kraft zu tanken. Darüber hinaus erahnt der Glaubende durch das Kreuz hindurch schon das Licht der Auferstehung.

Demnach bräuchten wir nicht entsetzt zu sein, dass der Künstler das Kreuz auf dem Olympia-Plakat nicht hinzugefügt hat. Ein wenig schmunzeln sei uns aber erlaubt. Fast könnten wir ihm sogar dankbar sein, denn er hat das Kreuz gewissermaßen ungewollt verhüllt, wie es die katholische Tradition zwei Wochen vor Ostern in den Kirchen selbst tut, um es am Karfreitag beim gemeinsamen Gedenken an den Tod Jesu wieder vor Augen zu führen. Allerdings leuchtet hier schon die Auferstehung herein und verwandelt das Kreuz in das Symbol der bleibenden Liebe und Gegenwart Gottes.

So könnte die österliche Zuversicht schon in die Karfreitage unseres je eigenen Lebens herein wirken, bis uns der Siegeskranz mit seiner leuchtenden Kraft an Ostern gänzlich zum Strahlen bringen wird.

Das Großartige daran ist, dass es hierbei keine Verlierer geben wird! Denn Gottes Liebe, für die das Kreuz Christi letztlich steht, umfasst auch jene, die weniger schnell und leistungsstark sind und dennoch eine Hoffnung in sich tragen, doch einmal auf der Sonnenseite des Lebens stehen zu dürfen.

Das hofft Ihr Pfarrer Markus Hirlinger nicht nur für die kommende österliche Zeit!

Christlicher Abendtreff

Gemeinde ist Gemeinschaft, den Gottesdienst feiern wir gemeinsam. Glaube, der unsere Lebensbasis ist und der uns auch in der Rue Spontini zusammenkommen lässt, ist auf Austausch mit anderen angewiesen.

Wie geht Glauben? Wie geht das Leben aus dem Glauben?

Diese Fragen beschäftigen uns und im Gebet, im Singen, im miteinander Reden können wir einer Antwort näherkommen. In Gemeinschaft beten und essen - so beginnt Glaube. Wir treffen uns dazu jeweils **dienstags um 19:30 Uhr** in unserem Gemeindezentrum. Das nächste Treffen findet am **2. April** statt, die weiteren am **23. und 30. April** (in der Ferienzeit gibt es keine Treffen).

Sie können sich gerne auch gedanklich von zu Hause aus mit einem "Vater unser" in unser Gebet mit „einklinken“. Ich freue mich auf Ihr Kommen. *Hildegard Paulus-Schweitzer*

Au-Pair Treffen

Die Au-Pairs treffen sich diesen Monat am **Donnerstag, den 4. April ab 21 Uhr** bei uns in der Rue Spontini und am **Dienstag, 23. April** in der evangelischen Christuskirche in der 25 Rue Blanche. Wir wünschen viel Vergnügen!

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich diesen Monat am **Freitag, den 5. April zwischen 15:15 Uhr und 16:45 Uhr** im 1. Stock unserer Gemeinde und am **26. April**. Schauen Sie gerne mit Ihren Kindern zwischen 0 und 3 Jahren vorbei. Informationen über Andrea Eberle: eberle-andrea@gmx.net

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich diesen Monat wieder am **Donnerstag, den 18. April um 10:30 Uhr** in unserem Abbé-Stock-Saal zu einem österlichen Frühstück. Herzliche Einladung an alle interessierten Gemeindemitglieder!

Erstkommunion - Klostertage

Ein ganz besonderes Erlebnis für unsere 14 Kinder auf ihrem Vorbereitungsweg zur Erstkommunion sind die Tage, die sie im Kloster Sacre Coeur verbringen. Vom **26. bis 27. April** beschäftigen sie sich mit dem Thema der eucharistischen Gegenwart und Barmherzigkeit Gottes und empfangen das erste Mal das Sakrament

der Versöhnung. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern besondere und unvergessliche Momente und danken herzlich dem bewährten Leitungsteam!

Firmweg

Unsere FirmbewerberInnen treffen sich zum fünften Mal am **Sonntag, den 28. April ab 11 Uhr** zu Gottesdienst, Mittagessen und Katechese zum Thema „Mir selbst auf der Spur“. Wir freuen uns auf diese Entdeckungsreise mit Euch!

Ki-Ko-Fi und Minis

Unsere Gruppen treffen sich wieder am **Sonntag, den 28. April jeweils vor und nach dem Gottesdienst**. Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück und das selbst mitgebrachte Picknick starten wir danach in die nächste Unterrichtseinheit.

Neue Bufdi gefunden

Ein großer Dank an jene, die uns bei der Suche nach einem neuen Bufdi für 2024/2025 durch Weiterleiten unserer Ausschreibung behilflich waren. Die Nachfolge steht fest, Sophie Wagner aus Wiesbaden wird ab September bei uns wirken. Sie wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Schön war's ...



... und ein herzliches Dankeschön an Patricia Flunker und Alexandra Trebbia für die inhaltliche Gestaltung des **Kinderbibeltages** sowie Katharina Braun, Déborah Poncelet und Lilian Hanania für die Verköstigung aller Teilnehmer!

... und herzlichen Glückwunsch unseren **neuen Ministranten!** Die ganze Gemeinde wünscht euch viel Freude an eurem Dienst und dankt den bisherigen MessdienerInnen, die zuverlässig und treu ihren Dienst tun!

Reihe v.l.n.r.: Noah Rieländer, Anna Lang, Alexander Thomazo und Maya Finocchiaro. Es fehlen: Philippe Boujard und Elisa Merk



... beim Besuch der Synagoge in der Rue de Montevideo mit einem Teil der Ki-Ko-Fi und Ministrantengruppe.

... und ein großes Dankeschön den Firmbegleitern für den persönlichen Einsatz während des **Firm-Wochenendes in Cerfroid bei Brumetz**. Die Jugendlichen hatten viel Freude und Spaß! Und das Team auch!





... am **Palmsonntag**



... und ein herzliches Dankeschön an Wiebke d'Amécourt und all den Mamas und Papas, die beim **Osterbasteln** mitgeholfen haben!



Herzlichen Glückwunsch Nina Roßbach zum runden Geburtstag! Wir wünschen weiterhin Gottes Zuwendung und Segen und danken für Deinen unermüdlichen und liebevollen Einsatz in unseren Gemeinden!



Termine im April 2024

Di	02.04.	19:30 Uhr	Christlicher Abendtreff
Do	04.04.	20:00 Uhr 21:00 Uhr	2. Elternabend Erstkommunionweg 2023/2024 Au-Pairs Treffen in der katholischen Gemeinde
Fr	05.04.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Sa	06.04.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	07.04.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Sa	13.04.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	14.04.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Do	18.04.	10:30 Uhr	Frauenkreis
Sa	20.04.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	21.04.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Di	23.04.	19:30 Uhr 21:00 Uhr	Christlicher Abendtreff Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Mi	24.04.	20:00 Uhr	Kirchengemeinderat
Fr	26.04.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Fr- Sa	26.- 27.04.	18:45 Uhr	Klostererlebnis der Erstkommunionkinder, Sacre Coeur
Sa	27.04.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	28.04.	08:45 Uhr 11:00 Uhr im Anschluss	Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 8 Uhr 45) Deutschsprachiger Gottesdienst Ki-Ko-Fi und Minis (Gruppe 12 Uhr) Firmkatechese 5
Di	30.04.	19:30 Uhr	Christlicher Abendtreff

Kontakt

<p>Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p>Kontakt: Sekretariat: Sabine Romoli info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 ADiA: Ruth Reker bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80</p>
<p>Deutsche Bankverbindung: Commerzbank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00 BIC: DRESDEFF370</p>	<p>Französische Bankverbindung Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP</p>